

## Kulturschatz Merseburg. Protokoll Fachgespräch „Verwaltungsunterstützung“

Stand: 08.12.2017

Neben der Ideensammlung mit potenziellen Kreativpartnern des Kulturschatzes Merseburg gehören auch Fachgespräche zu den Themen „Verwaltungsunterstützung“, „Mitwirkung von Gastronomie und Hotellerie“ sowie „Kooperation mit der Hochschule Merseburg“ zur Bestandesaufnahme des Projekts „Kulturschatz Merseburg“.

<b>1. Fachgespräch „Verwaltungsunterstützung“</b>	<p>Gesprächspartnerinnen waren Annett Kautz (16.11.2017) und Petra Sauerbier (20.11.2017) von der Verwaltung des Saalekreises und Romy Schaller (20.11.2017) von der Tourist-Information der Stadtverwaltung Merseburg. Begleitet wurde die Diskussion von Katja Langhammer (Willi-Sitte-Galerie) und Heike Gebhardt (MITZ).</p> <p>Annett Kautz skizzierte zunächst einmal die Aufgaben, die der Landkreis im Bereich Tourismus bearbeitet. Dabei geht es nicht um Angebotserstellung oder Tourismusvermarktung, sondern vor allem um die Vernetzung von Leistungsträgern und Verwaltungen in der Region, den regelmäßigen Austausch zu Projekten, damit also vor allem um das Innenmarketing der Region. Entstehen daraus touristische Produkte werden sie über den Saale-Unstrut-Tourist e.V. (SUT) vermarktet. „Wir haben dabei die überregionale Brille auf und sehen uns als Saalekreis im Angebot der Saale-Unstrut-Region verankert.“ Zu den wichtigen Eigenaktivitäten gehören die „Tourismusnetzwerktreffen“, die dreimal jährlich stattfinden. Ziel ist es, dass jeweils ein Gemeindevertreter und/oder Leistungsanbieter von Kommunen anwesend ist/sind.</p> <p>Petra Sauerbier fasst noch einmal die wichtigsten Aufgaben der kommunalen Kulturförderung in der Kultur und Heimatpflege zusammen:</p>
---	--

- Planung und Koordinierung der kulturellen Aktivitäten in der Kulturförderung auf Landkreisebene und überregional auf dem Gebiet der Kultur- und Heimatpflege (z.B. Chorfest des Saalekreises), Literaturförderung (z.B. Saalekreis-Literaturtage), freie Theaterförderung (z.B. Puppentheaterfesttage), Förderung der bildenden und angewandten Kunst (z.B. Triennale)
- Förderung kultureller Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen wie Museen, Bibliotheken und anderen Kultur-Trägern

Der Landkreis ist außerdem Träger des Kulturhistorischen Museums Schloss Merseburg. Das Projekt „Kulturschatz Merseburg“ sehen beide als eine Möglichkeit an, sowohl das angesprochene Innenmarketing in der Region zu stärken als auch die Angebotsbasis im Saale-Unstrut-Tourismus.

Frau Kautz bietet an, das Projekt „Kulturschatz Merseburg“ in der Frühjahrssitzung des Tourismusnetzwerkes bekannt zu machen. Dort könnte es vorgestellt werden, u.a., um auch hier regionale Vernetzungen anzuschließen. Frau Sauerbier verweist auf wichtige Höhepunkte, in die die Stadt Merseburg als Partner eingebunden ist:

- 2018: Landesliteraturtage (21.10. – 04.11.2018) „Thietmars Tinte & Leunas Leuchten“
- 2020: 9. Triennale-Kunst in Sachsen-Anhalt Süd in Merseburg (Kulturhistorisches Museum Merseburg mit Einbeziehung anderer Einrichtungen Merseburgs)
- Jährlich: Puppentheaterfesttage

Darüber hinaus gibt es Leitthemen, die für das Projekt im Rahmen der Arbeit des SUT e.V. von Interesse sind.

Hier sollte sich auch der „Kulturschatz“ wiederfinden/ einbinden:

- 2018: Straße der Romanik/Weinstraße (Höhnstedt) – 25 Jahre
- 2019: Land der Moderne
- ab 2018 wird außerdem das Thema „Gartenträume“ (Schlossgarten als Bestandteil) entwickelt.

Frau Sauerbier verweist außerdem darauf, dass Musikschulen wichtige Partner und Multiplikatoren für das Projekt sein können, ebenso auf Zielgruppenseite der Kreissenorenrat. Bei der Ansprache von Jugendlichen ist eine Abstimmung mit der Jugend- und Sportförderung sinnvoll. Eine wichtige Rolle für den Erfolg des Projektes spielt zudem die Merseburger Tourist-Information.

Hier verweist Frau Schaller auf das Leistungsspektrum der Tourist-Information, das für die Projektentwicklung genutzt werden kann:

- Auskünfte zur Stadt, Stadtgeschichte und zur Region, individuelle Beratung
- Organisation von thematischen Stadtführungen
- Organisation von Gruppenführungen
- Pauschalreiseangebote für Gruppen und Individualgäste
- Zimmervermittlung
- Kartenverkauf
- Verkauf von Souvenirs und Gastgeschenken
- Versand von Prospekten

Einigkeit herrschte darüber, dass neben der Programmarbeit vor allem die Kommunikation der Beteiligten untereinander mit dem Projekt verbessert werden kann.